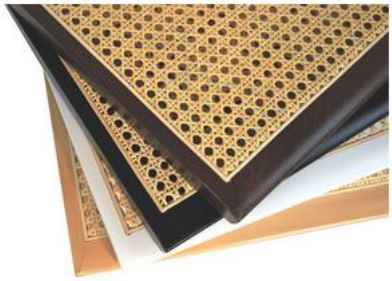
Produktinformationen zum Wiener Geflecht.

Bei vielen Produktbeschreibungen, so zum Beispiel bei dem Schwingstuhl JENA von pemora, liest man den Begriff Wiener Geflecht.

Was ist eigentlich Wiener Geflecht?
Es ist das klassische Muster aus sechs miteinander verflochtenen Peddigrohrsträngen und dient als Sitzbespannung zahlloser alter und auch neuer Stühle. Wiener Geflecht verbindet man heute vor allem mit dem berühmten Kaffeehausstuhl-Modell Nummer 14 von Thonet. Tatsächlich gab es aber schon im späten 18. Jahrhundert **Stühle aus der Wiener Herstellung mit dem Flechtmuster**, dass heute Wiener Geflecht genannt wird. Die Sitzmöbel mit dem Wiener Geflecht liegen auch heute voll im Trend und schmücken nicht nur Kaffee-Häuser, Bistros, Büros mit Konferenzräumen, sondern auch Esszimmer in Privathaushalten.

Bis ins 17. Jahrhundert verwendete man zum Flechten Materialien, die in unseren Breiten vorkamen, wie Weiden, Stroh- und Binsenschnüre. Dann gelangten, zunächst als Möbelimport aus Kolonien in Ländern wie Malaysia, Indonesien, Indien und Vietnam, die ersten Rattanmöbel nach Europa. Schnell ging man dazu über, das Produkt zum Flechten **aus dem Stamm der Rattanpalme, auch Peddigrohr genannt**, nach Europa zu importieren und daraus selbst Flechtwerk herzustellen.



Wiener Geflecht wird aus sechs Strängen geflochten. Seine Form und Festigkeit erhält es durch Längs-, Quer- und Diagonalbindungen. Vom Abstand der Löcher im Stuhlrahmen hängt es ab, ob das Ergebnis eher engmaschig oder grob ausfallen soll. Zunächst wird eine gitterförmige Grundstruktur zwischen den Löchern aufgespannt, die dann mit diagonal laufenden Rohrsträngen diagonal verflochten wird.

Hinweis: Die Sitzflächen und Rückenlehnen bei Stühlen mit Wiener Geflecht bestehen aus Massivholz und Naturgeflecht. Sie werden handgefertigt. **Kleine Unebenheiten im Holz oder Farbabweichungen im Geflecht können daher nicht ausgeschlossen werden. Sie sind unter anderem bedingt durch die Verwendung von Naturprodukten.**

Damit die natürliche Struktur des Geflechts nicht spröde wird, sollte trockene Hitze, also heiße, trockene und sonnige sowie klimatisierte Standorte, vermieden werden. Das ursprünglich aus den Tropen stammende Material ist ein feuchtes Klima gewöhnt.

Bei richtiger Pflege ist Wiener Geflecht ein ausgesprochen langlebiges und strapazierfähiges Material. Um die Elastizität der Peddigstränge zu erhalten, sollte die Bespannung **regelmäßig befeuchtet werden** – zum Beispiel, indem man mit einem feuchten Tuch über die Rückseite des Geflechts wischt. Auch Verschmutzungen lassen sich am besten mit Wasser entfernen. **Bei Verschmutzungen reicht es aus, das Wiener Geflecht mit einem nassen Schwamm oder Tuch zu reinigen.**

Was es jedoch bei allen Geflechten unbedingt zu vermeiden gilt, sind punktuelle Belastungen durch Knie, Füße oder Brieftasche in der Gesäßtasche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Stühlen mit Wiener Geflecht.